



Wir stärken Jugend. Wir stärken Bildung. Wir stärken Heimat.

# Jahresbericht 2024 der Nussbaum Stiftung





## Inhaltsverzeichnis

# Jahresbericht 2024

- |  |   |
|--|---|
| <b>4 Jahresbericht 2024</b><br>Jahr des bewussten öffentlichen Auftretens    | <b>12 NUSSBAUM Trainerschule</b><br>NUSSBAUM Trainerschule schließt erfolgreich zweite Runde ab |
| <b>6 ZukunftsWald</b><br>Die leichte Entspannung für den Wald ist trügerisch | <b>16 gemeinsamhelfen.de</b><br>Super Ergebnis für die NUSSBAUM Spendenplattform                |
| <b>8 Schulprojekt WaldMachtMut!</b><br>WaldMachtMut! beliebt wie eh und je   | <b>17 Weiteres Engagement der Stiftung</b><br>Hochwasser-Hilfe, Kunst, Konzerte, Stipendien     |
| <b>10 WaldMobil</b><br>Ferienspaß mit dem WaldMobil                          | <b>20 Ausblick auf das Jahr 2025</b><br>Jugend, Gesundheit und Bildung                          |
| <b>11 SDW Ehrenpreis</b><br>Ehrenpreis an Minister Hauk                      | <b>21 Herzlichen Dank!</b>  |

### **Nussbaum Stiftung gemeinnützige GmbH**

Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot  
info@nussbaum-stiftung.de  
www.nussbaum-stiftung.de  
Tel.: 06227 5449-1350

**Redaktion:** Nussbaum Stiftung (Christine Herzog, Miriam Tsolakidis)

**Stand:** Januar 2025

# Jahresbericht 2024 der Nussbaum Stiftung

2024 war für die Nussbaum Stiftung ein Jahr des bewussten öffentlichen Auftretens und einer verstärkten Wahrnehmung ihres Engagements. Das von ihr organisierte Forum für Gesellschaftlichen Zusammenhalt zog am 12. Oktober in Stuttgart rund 1.000 Gäste an und bildete einen Höhepunkt in den Aktivitäten der Stiftung.

Darüber hinaus setzte sie mit der Verleihung des NUSSBAUM Awards und des NUSSBAUM Jugend-Awards ein deutliches Zeichen der Anerkennung für engagierte Vereine in Baden-Württemberg. Das Ziel der Stiftung war es, innovative Vereine und gemeinnützige Gruppen zu finden, die sich klug und zukunftsorientiert aufgestellt haben. Damit setzt die Nussbaum Stiftung auch 2024 konsequent ihren Weg fort - mit dem Leitsatz „Wir stärken Heimat“. Mehr denn je werden von ihr gemeinnützige Projekte in den Fördergebieten Jugend und Bildung, Sport und Gesundheit, Ökologie und Kultur durch die Stiftung unterstützt. Wie schon in den Jahren zuvor, werden Partnerschaften kontinuierlich gepflegt und nachhaltig ausgebaut.

## Respekt, Dankbarkeit und kluge Ideen

Die Schirmherrschaft des 2. Forums für Gesellschaftlichen Zusammenhalt übernahm der baden-württembergische Sozialminister Manne Lucha. Engagierte Bürgerinnen und Bürger, Expertinnen und Experten, Vertretende der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft würdigten in zahlreichen Veranstaltungen das Ehrenamt und zeigten den darin aktiven Menschen ihren Respekt. Im Gespräch, in inspirierenden Redebeiträgen, spannenden Workshops und bereichernden Diskussionsrunden wurden die unterschiedlichen Facetten des bürgerschaftlichen Engagements beleuchtet. Ein besonders beliebter Ort der Begegnung und des Meinungsaustausches war der Markt-

platz des Engagements, auf dem sich mehr als 30 Organisationen und Vereine präsentierten. Partner des Forums für Gesellschaftlichen Zusammenhalt waren das baden-württembergische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, die Allianz für Beteiligung, die Josef Wund Stiftung und Nussbaum Medien.

Klaus Nussbaum, der Gründer der Nussbaum Stiftung, setzte sich auf dem Forum leidenschaftlich für das Ehrenamt ein und verdeutlichte seine tiefe Überzeugung: „Demokratie wächst in den Gemeinden. In den Kommunen wird konkret nachvollziehbar, wie sich die Grundwerte der Demokratie auch im Alltag der Menschen entfalten. Auf lokaler Ebene entwickelt und festigt sich



Gemeinsam für das Ehrenamt: Manne Lucha (mi.) und Klaus Nussbaum (re.) überreichen den NUSSBAUM Jugend-Award an die Gruppe für Selbstschutz und Selbstverteidigung.

Foto: Arnold

die Zivilgesellschaft zu einem sozialen Miteinander mit Eigenverantwortung, Teilhabe und Solidarität.“

## Muhterem Aras fordert mehr Zusammenhalt

Die Keynote hielt Muhterem Aras, Präsidentin des baden-württembergischen Landtags. Sie stellte die Frage nach dem Zusammenhalt in Krisenzeiten in den Mittelpunkt. „Der Zusammenhalt hat gelitten“, stellte Aras fest und verwies auf die Folgen der Corona-Pandemie, die zu einer zunehmenden Vereinzelung der Menschen geführt habe. Diese Vereinsamung sei nicht nur ein individuelles Problem, sondern ein strukturelles, das auch gesellschaftliche Spaltung begünstige. Aras warnte davor, dass diese Entwicklung Populisten in die Hände spiele.

Diese spalten die Gesellschaft und nähmen daraus politischen Profit.

## FORUM 2024

### Vorbildliche Bewerbungen für die NUSSBAUM Awards

Respekt und Dankbarkeit für die ehrenamtlich aktiven Menschen erwies die Nussbaum Stiftung auch mit der Verleihung des ersten NUSSBAUM Awards und des Jugend-Awards. Beide Preise sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Dem Aufruf folgten landesweit 258 Vereine und gemeinnützige Organisationen. Ausgezeichnet wurde der innovativste gemeinnützige Verein, der geschickt und phantasievoll seine in die Jahre gekommenen Strukturen an die Zukunft angepasst hat.

Preisträger wurde der Verein „Mein Herz lacht e.V.“ aus Rutesheim.

Der NUSSBAUM Jugend-Award ging an eine Jugendgruppe mit Vorbildcharakter. Es gewann die Gruppe Selbstschutz und Selbstverteidigung (Team Hardt) aus Eggenstein-Leopoldshafen. Weil die Qualitätsmerkmale der Bewerbungen eng beieinander lagen, entschied Klaus Nussbaum spontan, auch die jeweils Nominierten mit einem Preisgeld von 2.500 Euro auszuzeichnen.

Beide Awards werden auch künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus vergeben.

## NUSSBAUM Award und Jugend-Award

# Die leichte Entspannung für den Wald ist trügerisch

Die feuchte Witterung von Herbst 2023 bis zum Sommeranfang 2024 hat zu einer guten Wasserversorgung der Wälder in Baden-Württemberg beigetragen. Das führt laut dem Waldzustandsbericht des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zu einer leichten Entspannung des Gesundheitszustands der Waldbäume. Der Langzeittrend zeige jedoch, dass sich der Nadel- und Blattverlust auf einem Niveau befindet, der deutlich über den 1980er und 1990er Jahren liegt.

Vor allem die Fichte leidet nach Angaben des Berichts unter der Bedrohung des Borkenkäfers. Auch die Eichen haben wieder unter einem verstärkten Laubverlust zu kämpfen. Nach wie vor könne der Kohlenstoff-Speicher „Wald“ nur mit einer aktiven Waldpflege erhalten werden, der die Verjüngung und Entwicklung klima-anpassungsfähiger Mischwälder fördert. Er müsse mittel- bis langfristig mit Hochdruck unterstützt werden.

Diesem Ziel sieht sich auch die Nussbaum Stiftung mit ihrem Projekt

„ZukunftsWald – 100.000 Bäume für Baden-Württemberg“ verpflichtet. Dieses langfristige Projekt wird in enger Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Baden-Württemberg (SDW BW) und den kommunalen Forstverwaltungen umgesetzt.

### Die „Hardtwald-Helden“ sammeln für den Wald

Einen weiteren wichtigen Beitrag leisten die „Hardtwald-Helden“ des SV Sandhausen (SVS). Zur Saison 2024/25 hat der Verein erstmals das Klimaticket eingeführt. Dabei können Stadionbesucher beim Kauf

eines Heimspiel-Tickets freiwillig 1 Euro zusätzlich zum Ticketpreis zahlen. Dieser Betrag wird gebündelt und kommt zum Saisonende der Aktion „100.000 Bäume für Baden-Württemberg“ zugute.

Die „Hardtwald-Helden“ des SVS haben bereits zum Aktionsspieltag Klimaschutz in der vergangenen Saison für die Aktion „100.000 Bäume für Baden-Württemberg“ Spenden gesammelt. „Uns ist die Unterstützung in unserer Region ein wichtiges Anliegen. Deshalb entschieden wir uns, diese hervorragende Aktion als Adressat unse-

Von März 2020 bis Ende des Jahres 2024 sind 43.960 klimaresistente Bäume in 28 Kommunen gepflanzt worden.

Pflanzungen für den ZukunftsWald seit Start des Projekts



res Pilotprojektes, des Klimatickets, auszuwählen“, erklärt Stefan Feininger, Marketing-Leiter des SVS.

### Nestler Wellpappe GmbH & Co. KG

Die Nussbaum Stiftung bedankt sich bei Nestler Wellpappe GmbH & Co. KG für die großzügige Spende auf dem Spendenportal gemeinsamhelfen.de. Das Unternehmen unterstützte mit 2.500 Euro das Projekt „ZukunftsWald – 100.000 Bäume für Baden-Württemberg“. Eine beispielhafte Geste der Nachhaltigkeit und ein großartiger Beitrag zu Umwelt und Klima.

### Gepflanzte Bäume 2024

Weil im Schönbuch	2.000
Nufringen	900
Altdorf	1.000
Bondorf	100
Boxberg	2.000
Billigheim	2.000
Neustadt am Kocher	2.000

**GESAMT**  **10.000**

### Mehr zum ZukunftsWald:



[➔ Mehr Informationen](#)







Foto: Kaier

Schülern den Lebensraum Wald näherbringt. Mit WaldMachtMut! sind seither in 30 Durchgängen mehr als 550 Jugendliche an 24 Orten in Baden-Württemberg in den Genuss des dreitägigen Programms gekommen. Im Jahr 2024 stürzen sich fast 70 Mädchen und Jungen in das Abenteuer im heimischen Wald und lassen sich von dem dreitägigen Lern-Aufenthalt im Freien begeistern. Die WaldMachtMut!-Orte sind: St. Leon-Rot, Pfinztal, Weil der Stadt und Remseck.

Auch die Bevölkerung schätzt die pädagogische Arbeit von WaldMachtMut!. Eine besondere Anerkennung kam als herzlicher, vorweihnachtlicher Gruß von der Firma Schnitzer aus Offenburg, die anstelle von Weihnachtsgeschenken für ihre Kunden und Partner dem Projekt 2.000 Euro

über gemeinsamhelfen.de spendete. Als traditionelles Bio-Unternehmen mit Nachhaltigkeitszertifikat möchte Schnitzer auf diese Weise einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder leisten und nachhaltiges Wachstum fördern.



Foto: Kaier

Beziehungsaufbau zu einem unserer wichtigsten Ökosysteme: Das eigene Waldbadesalz herstellen lässt Wald mit vielen Sinnen erfahren. Riechen, fühlen, sehen - und am Ende genießen.

# WaldMachtMut! beliebter denn je

Mit dem waldpädagogischen Gemeinschaftsprojekt WaldMachtMut! von der Nussbaum Stiftung und der SDW BW gehen Kinder und Jugendliche seit einigen Jahren nachhaltig und intensiv auf Tuchfühlung mit einem unserer wichtigsten Ökosysteme, mit dem Wald.

Der Wald ist ein spannender Raum, um unter anderem sich selbst und seine Stärken zu entdecken. Abgesehen davon ist er Lebensraum für Tiere und Pflanzen, aber auch Erholungs-, Ruhe- und Rückzugsgebiet für Menschen.

WaldMachtMut! – so heißt das pädagogische Konzept, mit dem die Nussbaum Stiftung gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., Landesverband Baden-Württemberg (SDW BW) seit 2020 Schülerinnen und

Mehr zu WaldMachtMut:



[➔ Mehr Informationen](#)



# Ferienspaß mit dem WaldMobil

**Spielen und lernen, erleben und genießen: Mit dem WaldMobil entdecken Kinder den Lebensraum Wald, während sie Räuber jagen, den kleinsten Lebewesen des Waldes mit Becherlupe und Co auf der Spur sind oder sich im Tarnen üben, wie es die Tiere des Waldes vormachen. Unsere waldpädagogischen Ferienprogramme bieten Einblicke in die Vielfalt und Zusammenhänge des faszinierenden Lebensraums Wald.**

Das WaldMobil der SDW BW ist in den Sommerferien ein Spaßfaktor für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Die Nussbaum Stiftung unterstützt seit Jahren das bei Kindern beliebte Projekt und finan-

ziert jedes Jahr bis zu 20 Sommerferien-Termine mit dem WaldMobil in unseren Partnerkommunen. Als Scouts lernen die Kinder dabei von den Bildungsreferenten der SDW BW viel über die spannenden Ele-

mente des Waldes. Das WaldMobil macht 2024 Station in Dettenhausen, Bönningheim, Erligheim, Boxberg, Winterbach, Walldorf, Reilingen, Lehrensteinsfeld, Mötzingen, Altdorf und Ditzingen.



Foto: Manuel

Dr. Marco Ieronimo, Projektleiter der waldpädagogischen Kooperationsangebote von Nussbaum Stiftung und SDW BW ist gerne selbst mit dabei, wenn es für die Kinder mit dem WaldMobil in den heimischen Wald auf Entdeckungstour geht.



Peter Jahn (Nussbaum Stiftung, l.), Hermann Eberhardt (Stellvertretender Vorsitzender SDW BW, 2.v.l.) und Reinhold Sczuka (Stellvertretender Vorsitzender SDW BW, r.) übergeben den SDW Ehrenpreis 2024 an Minister Peter Hauk MdL (2.v.r.).

Foto: SDW

## Ehrenpreis an Minister Hauk

**Dem Engagement für eine unserer wichtigsten grünen Lungen ein Gesicht geben und eine Bühne bieten: Das macht die Nussbaum Stiftung, indem sie jedes Jahr gemeinsam mit der SDW BW einen würdigen Preisträger für den SDW Ehrenpreis kürt.**

Die SDW BW verleiht dem baden-württembergischen Minister für Ländlichen Raum Peter Hauk MdL für sein besonderes Engagement

für Wald und Natur den Ehrenpreis 2024. Der Ehrenpreis wurde von der Nussbaum Stiftung gestiftet. Die feierliche Preisver-

leihung fand am 25. Juli 2024 im Waldpädagogikzentrum Schwäbisch Gmünd statt.





Foto: Anpffiff ins Leben / Nussbaum Medien

# NUSSBAUM Trainerschule schließt erfolgreich zweite Runde ab

Die NUSSBAUM Trainerschule setzt dort an, wo die Ausbildungen der Trainerlizenzen enden: Bei der Pädagogik im Sport. Jedes Jahr bietet Nussbaum gemeinsam mit seinem Kooperationspartner Anpffiff ins Leben e.V. an zwei Unternehmensstandorten für jeweils eine Gruppe ehrenamtlicher Trainerinnen und Trainer die zertifizierte Weiterbildung an.

32 ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer haben 2024 an der zweiten Runde der „NUSSBAUM Trainerschule – Pädagogik im Sport“ teilgenommen. In der bewährten Kooperation von Nussbaum Medien, Anpffiff ins Leben e.V. und der Nussbaum Stiftung wurde das Weiterbildungskonzept im zweiten Jahr weitergeführt. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über

mehrere Monate hinweg gezielt in der Handhabung pädagogisch schwieriger Situationen im Trainingsalltag weiterzubilden. Auch in Runde zwei fand das Projekt einen erfolgreichen Abschluss, bei dem die Trainerinnen und Trainer

für ihr Engagement in Sachen pädagogischer Weiterbildung ausgezeichnet wurden.

**Mit Engagement und Herzblut**  
„Unser gemeinsames Ziel ist es, die Vereine in unserer Heimat



Foto: NUSSBAUM Trainerschule

Projektleiter Sebastian Schulz vom Kooperationspartner Anpffiff ins Leben e.V. referiert praxisnah und lösungsorientiert zu kniffligen pädagogischen Situationen im Trainingsalltag.





Foto: Anpiff ins Leben / Nussbaum Medien

Auf Augenhöhe mit den jungen Sportlern: Für ehrenamtliche Trainer sind die Herausforderungen als Coach oft fachfremd. Die NUSSBAUM Trainerschule vermittelt lösungsorientiertes pädagogisches Handwerkszeug, damit Ehrenamt im Sport attraktiv bleiben kann.

nachhaltig zu stärken. Dass Sie sich pädagogisch weiterbilden, zeigt, mit wie viel Engagement und Herzblut Sie für Ihre Vereins- und Trainerarbeit einstehen“, sagte Klaus Nussbaum bei der feierlichen Abschlussveranstaltung am 16. November in St. Leon-Rot. „Die NUSSBAUM Trainerschule ist für uns ein wichtiger Beitrag, dem Ehrenamt in unseren Sportvereinen den Rücken zu stärken und ein pädagogisches Werkzeug an die Hand zu geben, das den Trainingsalltag im Umgang mit sportbegeisterten Kindern und deren Eltern bereichern kann“, so Klaus Nussbaum weiter.

#### **Gegen Aggressivität und Ausgrenzung**

Das pädagogische Konzept für die NUSSBAUM Trainerschule, das

nach den Leitlinien der 360°-Jugend sportförderung von Anpiff ins Leben ausgearbeitet ist, soll den Trainerinnen und Trainern nicht nur fundiertes Theoriewissen vermitteln, sondern anhand von Praxisbeispielen auch Handlungsempfehlungen mitgeben. „Insgesamt drei Workshops an den Standorten Ettlingen und Filderstadt haben sich die Teilnehmenden in Theorie- und Praxisworkshops intensiv mit Themen wie Ausgrenzung, Aggressivität und schwierigen Elterngesprächen auseinandergesetzt, um für die Herausforderungen im Traineralltag besser gerüstet zu sein“, erklärte Projektleiter Sebastian Schulz. Neben den Workshops bekommen die Trainerinnen und Trainer über die Laufzeit der Trainerschule hinaus Unterstützung in Form von Blogbeiträgen. In re-

gelmäßigen Abständen geben sie nützliche Tipps für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, für die Trainingsgestaltung und bei pädagogischen Fragen.

#### **Von Handball bis Judo**

Neben der gemeinsamen Weiterbildung stand auch der Austausch von Erfahrungen im Fokus. Trainerinnen und Trainer ganz unterschiedlicher Sportarten waren vertreten: Von Handball, Fußball und Volleyball über Turnen und Hockey bis Judo. So vielfältig die Sportar-

ten auch sind, die Trainerinnen und Trainer stellten fest, dass sie alle mit ähnlichen Herausforderungen zu tun haben.

Die dritte Runde der NUSSBAUM Trainerschule steht bereits in den Startlöchern und verspricht erneut eine intensive Auseinandersetzung mit relevanten pädagogischen Themen im Sport. Dieses Jahr wird die Weiterbildung „NUSSBAUM Trainerschule – Pädagogik im Sport“ an den Standorten von Nussbaum Medien in

St. Leon-Rot und Rottweil stattfinden. Das Angebot richtet sich, wie in den vergangenen beiden Jahren, an ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer von Mannschaftssportarten und möchte die aktuellen Herausforderungen als Chance nutzen, um Kinder mehr in Bewegung zu bringen. Alle Teilnehmenden sind angehalten ihr Wissen im Anschluss als Trainermentoren in ihre Vereine zu tragen. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Foto: Anpiff ins Leben

Insgesamt 32 Trainerinnen und Trainern konnte am 16. November ihr Abschlusszertifikat überreicht werden. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, zu der die Nussbaum Stiftung alle Teilnehmenden in das Verlagsgebäude nach St. Leon-Rot eingeladen hat, erhielten die Absolventen ihre Zertifikate.

## **NUSSBAUM Trainerschule**

in Kooperation mit Anpiff ins Leben e.V.

➔ Mehr Informationen



# Super Ergebnis für die Spendenplattform **gemeinsamhelfen.de**

Das Ergebnis von **gemeinsamhelfen.de** zum Jahresende 2024 ist schlichtweg herausragend. Mit einer eindrucksvollen Spendensumme von 1.480.676 Euro demonstriert das Spendenportal der Nussbaum Medien einmal mehr seine Wirksamkeit und die hohe Solidarität der Menschen in Baden-Württemberg.

Besonders bemerkenswert ist der fulminante Endspurt während der traditionellen Spendenmeisterschaft, die vom 5. bis 15. Dezember ausgetragen wurde und mit stolzen 168.879,62 Euro abschloss. Darüber hinaus kommen

noch einmal 20.000 Euro aus dem Spendentopf der Nussbaum Stiftung hinzu, die nach einem prozentualen Schlüssel verteilt werden. Dieses außergewöhnliche Ergebnis knüpft an die Erfolge der

vergangenen Jahre an und belegt, dass **gemeinsamhelfen.de** nicht nur kontinuierlich wächst, sondern auch den bundesweiten Trend übertrifft. Es unterstreicht den hohen Stellenwert von ehrenamtlichem Engagement und Gemeinwohl. 2023 wurde bereits die 1-Millionen-Euro-Spendenmarke überschritten, was das enorme Vertrauen und die Unterstützung der Spender für die zahlreichen gemeinnützigen Vereine in Baden-Württemberg widerspiegelt.

Ein großer Dank gilt den Spenderinnen und Spendern sowie den engagierten Partnern der Nussbaum Medien, die dieses wunderbare Ergebnis ermöglicht haben.



Im Rahmen einer gemeinsamen Spendenaktion auf **gemeinsamhelfen.de** der Landkreise Göppingen, Rems-Murr, Ostalb und Ludwigsburg zugunsten der Betroffenen des schweren Hochwassers Anfang Juni nahm der Göppinger Landrat Edgar Wolff eine Spende der Nussbaum Stiftung in Höhe von rund 26.000 Euro entgegen. Die Spende überreichte der Botschafter der Nussbaum Stiftung, Peter Jahn.

Foto: Landratsamt Göppingen

## Weiteres Engagement der Stiftung

Die Nussbaum Stiftung stärkt Heimat vor Ort: Dazu gehört neben unseren regelmäßigen Projekten die Förderung von regionaler Kultur und Kunst oder auch einmal – in einem Katastrophenfall - Unterstützungen für Menschen in Not in Baden-Württemberg.

Eine Spende in Höhe von rund 26.000 Euro überreichte die Nussbaum Stiftung dem Göppinger Landrat Edgar Wolff. Diese Unterstützung ging innerhalb der gemeinsamen Spendenaktion der Landkreise Göppingen, Rems-Murr, Ostalb und Ludwigsburg an die Betroffenen des schweren Hochwassers Anfang Juni. Die Nussbaum Stiftung

hatte über das Spendenportal **www.gemeinsamhelfen.de** zur Unterstützung der Hochwasserbetroffenen in den vier Landkreisen aufgerufen. Zahlreiche private Spenderinnen und Spender haben sich hieran beteiligt. Insgesamt kamen durch private Einzelspenden auf dem Portal rund 13.000 Euro zusammen, die von Nussbaum Medien auf den

Betrag von rund 26.000 Euro verdoppelt wurden.

**St. Florian schmückt Wiesloch**  
Die neuzeitliche Darstellung von St. Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, der für Einsatzbereitschaft, Schnelligkeit und Professionalität steht, unterstützte auch die Nussbaum Stiftung. Die 2,50 Me-



ter hohe Statue schmückt seit 6. September den Platz „Alter Stadtbahnhof“ in Wiesloch. Geschaffen wurde die Skulptur von Pit Elsasser, initiiert wurde das Kunstwerk von Rainer Kircher, dem Ehrenkommandanten der Feuerwehr und Ehrenbürger der Stadt Wiesloch.

**Im Takt ins neue Jahr**

Zum Jahresauftakt hatte die Nussbaum Stiftung die Philharmonie Baden-Baden zu Neujahrskonzerten in Bad Rappenau und in St. Leon-Rot eingeladen. Unter der Leitung von Volker Christ gestaltete das Orchester zwei brillante Abende. Die tra-

ditionelle Neujahrsspende ging in St. Leon-Rot an die Parkingschule, die dreimal am Projekt WaldMachtMut! teilnehmen kann. In Bad Rappenau erhielt Oberbürgermeister Sebastian Frei eine Spende über 2.500 Euro für das Jugendhaus MaxiMal.



Foto: Mattis Dänhardt

Die Hochschule für Musik in Karlsruhe mit ihren hochkarätigen Konzertangeboten für alle Bürgerinnen und Bürger – ganz gleich, ob groß oder klein, alt oder jung, anspruchsvoll oder eher Unterhaltungsmusik suchend – ist eine wichtige Kulturinstitution die Kunst zu erschwinglichen Preisen und dadurch niederschwellig zugänglich macht. Das unterstützt die Nussbaum Stiftung.

**Spende für Studierenden-Stipendien an der Hochschule für Musik Karlsruhe**

Im März 2024 hat die Nussbaum Stiftung eine fünfjährige Kooperation mit der Hochschule für Musik in Karlsruhe unterzeichnet. Die Nussbaum Stiftung fördert mit einer jährlichen Spende in Höhe von 20.000 Euro den Stipendienfonds und mit zusätzlichen 7.200 Euro jährlich vier Deutschlandstipendien für talentierte Nachwuchsmusikerinnen und -musiker.

Die Nussbaum Stiftung förderte 2024 im Rahmen des Deutschlandstipendiums vier Studierende:

- Clara Elies, Master Oper
- Lorena Kempf, Bachelor Gesang
- Martyna Mišeikytė, Bachelor Posaune
- Cajus Grabmeier, Bachelor Musikinformatik/Musikwissenschaft

Die Spendensumme von 20.000 Euro für den Stipendienfonds wurde auf Winter- und Sommersemester verteilt. Im Rahmen der Ausschreibung der Studienförderungen werden sie semesterweise durch den Ausschuss der Hochschule für Musik vergeben. Im Sommersemester 2024 erhielten neun Studierende eine Förderung von der Nussbaum Stiftung:

- Hengli Bao, Solistenexamen Oper
- José Carlos Bastos Eiras, Bachelor Fagott
- Kamilla Maria Bugya, Bachelor Posaune
- Ji Hun Hong, Solistenexamen Klavier
- Felix Horn, Bachelor Musikinformatik/Musikwissenschaft

- Da Eun Jun, Solistenexamen Komposition
- Kim Doyeong, Bachelor Musikinformatik/Musikwissenschaft
- Ruben Felipe Leal Campos, Bachelor Trompete
- Joao Ricardo Martinho Campos, Bachelor Horn

Die Förderungen zum Wintersemester 2024/2025 lagen bei Fertigstellung dieses Berichtes noch nicht vor.



Die Karlsruher Band spielt mit groovigen Hits immer für den guten Zweck – ohne Ticketverkauf auf Spendenbasis.

**Gemeinsam mit Musik für Kinderkrebsnachsorge**

Mit zwei Benefizkonzerten begeisterte die Modern Church Band & Voices das Publikum in Ettlingen und Villingen-Schwenningen. Da die Nussbaum Stiftung den Großteil der Kosten übernahm und die Band auf Gage verzichtete, wurde in Ett-

lingen der Erlös des Konzerts dem Förderverein Hospiz in Höhe von 5.600 Euro überreicht. In Villingen-Schwenningen kamen bei dem Konzert 7.500 Euro zusammen. Das Geld ging an die Deutsche Kinderkrebsnachsorge an der Klinik Tannheim.



# Ausblick auf das Jahr 2025

„Die Hoffnung eines jeden Kindes ist ein Erwachsener, der versteht.“  
– Charles R. Swindoll

Nach harten Pandemie Jahren für Kinder und Jugendliche hat sich der Zustand dieser Gruppe nicht mehr auf das Vor-Corona-Niveau erholt. Damit aus jungen Menschen starke Demokraten werden, müssen wir sie jetzt nach Kräften unterstützen.

Die Nussbaum Stiftung wird im Jahr 2025 ihren Fokus verstärkt auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen legen. Keine Generation hat während und nach der Corona Pandemie psychisch und physisch so viel gelitten wie die jungen Menschen, heißt es in der neu veröffentlichten Copsy Studie (Corona und Psyche) des Uniklinikums Hamburg. Im Herbst 2024

beklagt jeder fünfte Befragte (21 Prozent) zwischen 7 und 22 Jahren, dass seine Lebensqualität gesunken sei. 22 Prozent berichteten von psychischen Auffälligkeiten, 23 Prozent von Angstsymptomen.

Die Heranwachsenden haben während der Corona-Pandemie erhebliche Opfer gebracht. Monatelange Einsamkeit mussten sie

ertragen, weil Kitas und Schulen geschlossen waren. Keine Möglichkeit zum Spielen, Herumtoben, „Kind-Sein“. Sie waren isoliert. Die Behörden in Deutschland waren der Ansicht, dass Kinder sich nicht anstecken dürften, weil sie sonst die Erwachsenen, besonders die gefährdeten Senioren, infizieren könnten. Die Kinder und Heranwachsenden haben somit Monate ihres jungen Lebens geopfert, um Erwachsene zu schützen.

Der Gesundheitszustand konnte sich zwar seit der Pandemie wieder verbessern, aufgrund neuer, einschneidender Krisen, hat er sich allerdings deutlich unter dem Niveau der Vor-Corona-Zeit eingependelt.

Die Nussbaum Stiftung will im Jahr 2025 mit der Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten ein Zeichen des Dankes setzen und damit einen Impuls geben. Sie will dazu beitragen, verlorenes Glück zurückzugeben und zu erleben, wie Mädchen und Jungen wieder mit einem Lächeln in die Zukunft blicken.



## Herzlichen Dank!

Der Anspruch bleibt, in diesem Jahr das bisherige Engagement weiterzuführen und auszubauen.

Viele Weichen sind bereits gestellt. Die Nussbaum Stiftung sagt herzlichen Dank an alle, die die Nussbaum Stiftung mit Spenden unterstützen.

Danke, dass Sie mit uns gemeinsam die Heimat stärken. Für diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt wollen wir uns weiter einsetzen.

Nicht zuletzt danken wir den Teams unserer Partner für die partnerschaftliche, freundliche und professionelle Zusammenarbeit.



Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald



Anpffiff ins Leben



**Klaus Nussbaum**  
Stifter



**Sascha Spataru**  
Botschafter



**Christine Herzog**  
Stiftungsleitung





